

06. Juli 2018

GEMEINDEKANZLEI

Frau Einwohnerratspräsidentin

Sara Jucker
c/o Gemeindekanzlei
8212 Neuhausen am Rheinfl

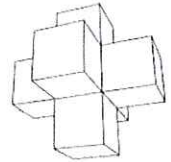
Postulat

Gestaltung Burgunwiese als Parkanlage

Seit geraumer Zeit geistern immer wieder Ideen über die weitere Verwendung der öffentlichen Burgunwiese durch die Presselandschaft. Von grossen Altersheimbauten bis hin zu allenfalls fragwürdigen Parkhäusern und dergleichen wird versucht, diesen einzigartigen und für das Neuhauser Stadtbild sehr wichtigen Freiraum zuzubauen. Genau gegen solche Ansinnen waren ursprünglich auch die damaligen Besitzer des Grundstückes, weshalb die Schenkung an die Gemeinde nur mit der Bedingung der Freihaltung als zwingende Auflage erfolgte.

Zu solch grosszügigen Grünräumen im Gemeindegebiet ist es sehr ratsam, umsichtig Sorge zu tragen, wie bereits kürzlich auch ein beunruhigter Leserbriefschreiber aus Neuhausen meinte. Die zunehmende Bebauungstätigkeit in Neuhausen macht es zudem noch wichtiger, dass eben diese Grünräume nicht auch noch verbaut werden. Nachher würde es für nachfolgende Generationen keine solchen grosszügigen Freiräume mehr geben. Die Burgunwiese ist neben dem Platz für alli (geplante Neugestaltung) und dem Industrieplatz (geplante Neugestaltung) ein sehr wichtiges und unentbehrliches Glied in der Stadtgestaltung und der Schaffung sowie Bewahrung von Freiräumen, welche der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen müssen. Die Burgunwiese ist sozusagen der allerletzte, zusammenhängende Grün-Freiraum im Zentrum.

Zur Zeit läuft die Neuplanung der äusseren Zentralstrasse mit dem Anspruch, von einer viel zu breiten Zufahrtsstrasse (Raserstrecke) zurück zu einer gestalterisch angepassten sowie auch dem Langsamverkehr dienenden Quartierstrasse zu werden. Deshalb sollte zum jetzigen Zeitpunkt auch über die Freihaltung der Burgunwiese Klarheit herrschen und eine unmittelbar anschliessende Umgestaltung in Angriff genommen werden.



Weiterhin soll die Burgunwiese für die Öffentlichkeit frei zugänglich sein und genügend Raum auch für Aktivitäten wie Kleinzirkus, Kleintheaterzelt, Kinderspielwiese, Wasserspiele und Sitzgelegenheiten aufweisen. Hingegen sollten Parkhäuser, wenn überhaupt, nur vollständig unterirdisch mit einer trotzdem möglichen Baumvegetation (massive Überdeckung mit Erde) darüber überhaupt in Betracht gezogen werden.

Bevor zudem sehr teure Bebauungsstudien auf der Burgunwiese in Auftrag gegeben werden, sollte die Basisfrage einer grundsätzlichen Freihaltung dieses Grünraumes generell zum heutigen Zeitpunkt für die Zukunft klargestellt werden.

Deshalb bitte ich den Gemeinderat, die Realisierung zur Aufwertung der Burgunwiese zu einem einfachen Stadtpark als freien Grünraum zu überprüfen sowie Bericht und Antrag an den Wohnerrat zu stellen.

Einwohnerrat

Markus Anderegg